

Senioren-Monitor



Informationen für Versorgungsempfänger
Telekom Augsburg

Ausgabe Oktober 2014

Liebe Leserinnen und Leser!

*Lieber durch die Gegend flitzen,
als auf dem Kanapee zu sitzen.
Was uns erfreut, was uns gefällt,
das sind die Schätze unserer Welt.
Drum hinaus mit frohem Mut,
denn reisen tut der Seele gut.*

Werner Haibel



In eigener Sache

Ständige Treffpunkte:

An jedem **3. Donnerstag** im Monat treffen sich in Augsburg im Postsportheim an der Grenzstraße **ab 16.00 Uhr** die Computerfreunde zum Erfahrungsaustausch. Interessenten und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

■ **Stammtisch in Nördlingen:** Treffpunkt ist jeweils der erste Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im **Gasthof „Schlüssel“**.

■ **Ruheständlertreffen in Aichach:** An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich Kollegen des Raumes Aichach um 9.30 Uhr in der TSV-Gaststätte in Aichach zu einem Weißwurst-Essen. Weitere Teilnehmer sind willkommen.

■ **Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auf eigene Gefahr erfolgt.**

Hinweis in eigener Sache

Falls Sie eine E-Mail-Adresse besitzen, dann teilen Sie uns diese bitte mit. Sollten Sie zukünftig generell auf unsere Infos verzichten, erbitten wir Ihre fernmündliche oder schriftliche Nachricht mit dem Hinweis "ab sofort keine Infopost mehr" (Postanschrift oder Telefonnummer siehe "Impressum"). Wenn Sie ehemalige Angehörige des FA bzw. der Telekom Augsburg kennen, die keine Infos bekommen und diese gern erhalten würden, weisen Sie bitte auf die Meldemöglichkeit bei uns hin! Den Senioren-Monitor bzw. -Info-Brief erhalten alle interessierten Versorgungsempfänger der ehemaligen Telekom-NL Augsburg und die Bezirksverwaltung des Betreuungswerks München. Auflage dieser Ausgabe: ca. 540. Stück. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im .Februar 2015.

Bitte beachten Sie auch unsere durch SEPA veränderte Konto-Nr. (siehe Impressum)

Falls Sie für unsere ganz spezielle Seniorenarbeit spenden wollen, nehmen wir gern bevorzugt Ihre persönliche Barspende an. Sie können dann die Zweckverwendung Ihrer Spende selbst bestimmen. Allerdings ist dann eine Spendenbescheinigung nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Betreuungswerk Post Postbank Telekom
Seniorenbeirat bei der Deutschen Telekom AG
Postfach 100021
86135 Augsburg

Internet:

www.telekom-senioren-augsburg.de

eMail:

Redaktion@telekom-senioren-augsburg.de

Kontoverbindung:

Betreuungswerk Post
Konto Nr. 251864 807
BLZ 700 100 80, Postbank München
IBAN: DE57 7001 0080 0251 8648 07
BIC (SWIFT) PBNKDEFF

Mitglieder des Seniorenbeirates

Isolde Geiß	0821/9 89 99
Werner Haibel	08205/60 19 01
Christa Hauke	0821/6 48 00
Johann Kraus	09081/55 55
Betty Ludl	0821/15 16 15
Gerhard Maier	
Elisabeth Oberndorfer	
Brigitte Perzul	08231/24 01
Rosemarie Prestel	
Wolfgang Reinhard	0821/9 37 99
Christine Schick	
Horst Settgast	0821/5 67 22 62
Brunhilde Settgast	0821/56 13 33

Veranstaltungen Herbst und Adventszeit 2014

Donnerstag, 9. Oktober 2014
Fahrt Gößweinstein – Pottenstein



Dienstag, 14. Oktober 2014-
Treffen im Cafe Schenk



Mittwoch, 22. Oktober 2014
Herbstwanderung Umgebung Hochablass



Donnerstag, 6. November 2014
Vortrag über Unfallgefahr und Unfallvermeidung im Haushalt



Dienstag, 18. November 2014
Führung in der Augsburger Puppenkiste



Donnerstag, 4. Dezember 2014
Weihnachtsmarktfahrt nach Rosenheim



Postlerhütte Obereinharz

Anschrift:
 Postfach 1125,
 86368 Gersthofen

Homepage:
www.postlerhütte.de

Mail:
anfrage@postlerhütte.de



Telefon /Fax:
0322 24143676

Voice-Mail-Rfn.
 Der Anruf wird als
 Sprachnachricht,
 oder
 bei Fax als Mail
 weitergeleitet

Reisen ☺ Ausflüge ☺ Wanderungen ☺ Veranstaltungen



Herbstwanderung über Hochablass zur Kanustrecke Mittwoch, 22. Oktober 2014

Genießen wir zum Herbstschluss noch frische Luft bei einer gemütlichen Wanderung entlang des Lech.

Wir treffen uns um 10.30 Uhr an der Haltestelle „Afrabrücke“ der Straßenbahnlinie 6 (Richtung Hochzoll). Von dort laufen wir am Lech entlang Richtung Süden zum Hochablass und weiter über die Kanustrecke zum Mittagessen beim „Schallerwirt“, wo wir schon öfters gut bedient wurden. Der Weg ist leicht zu gehen und nicht länger als höchstens 1 Stunde. Wer jedoch nicht mit wandern will und gleich zur Gaststätte kommen möchte, kann an der Haltestelle „Eiskanal“ (eine Station vor Afrabrücke) aussteigen und direkt zur Gaststätte gehen.

Für den Rückweg gibt es 3 Möglichkeiten: Direkt zur Straßenbahnhaltestelle „Eiskanal“, den gleichen Rückweg wie den Hinweg oder durch den Siebentischwald zur Straßenbahnhaltestelle „Siemens“ der Linie 2. Näheres klären wir beim Mittagessen.

Christine Schick

- Termin:** Mittwoch, 22. Oktober 2014
Treffpunkt: 10.30 Uhr Haltestelle „Afrabrücke“ der Straßenbahnlinie 6
 Richtung Hochzoll
Rückkehr: wie oben beschrieben
Anmeldung: nicht erforderlich
Organisation: Christine Schick, Tel.: 0821/ 81 27 70



Vortrag über Unfallgefahr und Unfallvermeidung im Haushalt Donnerstag, 6. November 2014

Sehr hoch ist die Prozentzahl an Unfällen im ganz normalen Haushalt und unendlich groß sind hierbei die Gefahrenquellen. Eile und Hektik sind oft ganz gravierende Unfallursachen. Viele Unfälle mit meist katastrophalen Folgen könnten durch Verwendung ja doch genügend angebotener Hilfsmittel und durch etwas mehr Ruhe vermieden werden. Über dieses komplexe Thema wird uns ein kompetenter Referent der Sozialstation einen Vortrag halten mit dem sehr wichtigen Ziel, das Leben im Haushalt sicherer zu machen und uns vor Unfällen und ihren Folgen zu bewahren.

Werner Haibel

- Termin:** Donnerstag 6. November 2014
Uhrzeit: 14.30 Uhr
Ort: Kantine Stadtjägerstr. 10
Anmeldung: Bitte mit beil. Formblatt bis spätestens **17.10.2014**
Organisation in: Werner Haibel, Tel.: (08205) 60 19 01 oder evtl. 0170/2808440,
 am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr oder nach 19.00 Uhr



Führung in der Augsburger Puppenkiste und ihrem Museum Dienstag, 18. November 2014

Vieles ist es was Augsburgs Ruhm ausmacht. Dazu gehört auch die Augsburger Puppenkiste. Faszinierend immer wieder für alle Altersstufen. Ein „lebendiges“ Stück Kultur der ganz besonderen Art, das nicht nur die Augsburger erfreut, sondern weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist.

Eben diese Puppenkiste mit all ihren Besonderheiten werden wir bei einer Führung mit einem Blick hinter die Kulissen und einem Gang durch ihr hübsches Museum zu sehen bekommen. Für so manche von uns werden da vielleicht Jugenderinnerungen wachgerüttelt.

Es wäre vielleicht auch eine gute Gelegenheit, bei dieser Veranstaltung Ihre Enkelkinder mitzubringen.

Im Anschluss an die Führung haben wir noch eine Kaffeepause im Cafe am Milchberg 12 vorgesehen, für alle die Lust und Zeit haben. Dies bitte bei der Anmeldung beachten.

Werner Haibel

Termin:	Dienstag, 18. November 2014
Beginn:	14.30 Uhr
Treffpunkt:	Spitalgasse 15, in der Vorhalle der Puppenkiste
Preis mit Eintritt und Führung:	4,50€ pro Person
Anmeldung:	Bitte mit beil. Formblatt bis spätestens 17.10.2014
Organisation in	Werner Haibel, Tel.: (08205) 60 19 01 oder evtl. 0170/2808440, am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr oder nach 19.00



Fahrt nach Rosenheim zum Weihnachtsmarkt Donnerstag, 4. Dezember 2014

Traditionsgemäß machen wir auch heuer wieder in Gemeinschaft mit VerDi eine Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt. Hierbei haben wir diesmal Rosenheim ausgewählt. Fast 800 Jahre haben das Gesicht der Stadt geprägt. Handelswege zwischen Augsburg und Salzburg und die Innschiffahrt haben der Stadt Wohlstand gebracht. Dies zeigt sich allenthalben an großzügig angelegten Plätzen und an edel vornehmer Architektur, auch am Max-Josefs-Platz, an dem ja auch der alljährliche Christkindlmarkt stattfindet.

Bei einer Führung werden uns die Besonderheiten und das Ambiente dieser Stadt nähergebracht. Das Mittagsmahl nehmen wir im schönen bayerischen Gasthof Stockhammer am Max-Josefs-Platz ein.

Am Nachmittag haben wir dann genügend Zeit für eigene Unternehmungen, wobei natürlich der Besuch des Christkindlmarktes den Schwerpunkt bilden dürfte. Die Abendstimmung dort noch ein wenig genießend verabschieden wir uns von Rosenheim und fahren dann heimwärts. Vielleicht hat uns dieser Tag dann so ein bisschen auf die schöne Weihnachtszeit eingestimmt.

Werner Haibel

Termin:	Donnerstag, 4. Dezember 2014
Abfahrt:	8.00 Uhr ab Plärrergelände
Rückkunft:	ca. 19.30 Uhr
Preis:	20.-€ (siehe Hinweis unter Anmeldung)
Anmeldung:	Gewerkschaftsmitglieder haben die Einladung von Ver.di bereits erhalten mit entsprechenden Anmeldemodalitäten. Alle anderen Teilnehmer melden sich bitte mit anliegendem Formblatt mit gleichzeitiger Überweisung des Fahrpreises von 20.-€ auf unser Konto 251 864 807, Postbank Mchn, BLZ 700 100 80 Betreuungswerk Post-Telekom mit Hinweis: " Rosenheim " bis spätestens 17.10.2014 an. Diesen Termin bitte dringend beachten, da spätere Anmeldungen nicht mehr möglich sind.



Organisation in Kooperation mit Ver.di:	Werner Haibel, (08205) 60 19 01 oder evtl. 0170/2808440, am ehesten erreichbar vor 9.00 Uhr oder nach 19.00
--	--

Vorschau für das Jahr 2015

Um Ihnen ein paar schöne Stunden und ein bisschen Abwechslung im Alltag zu bereiten, haben wir auch für dieses Jahr so einiges an Veranstaltungen vorgesehen, wobei uns Wünsche und Anregungen stets willkommen sind.

Werner Haibel

Fahrt Schloss Ambras – Kloster Wilten – Fernpaß



Frühjahrswanderung



**Fahrt Ammersee Greifenberg – uinstitut
und Museum St. Ottilien – missionsmuseum**



Berchtesgaden, Stadt und Königssee Maria Eck



Fahrt zum Schlosskonzert nach Leitheim

Fahrt Straubing



Operettengala sofern das Programm passt

Fahrt Schwäbisch Gmünd – Kirchheim unter Teck



Herbstwanderung



Weihnachtsgala

Weihnachtsmarkt



Gruppenreise in die Sächsische Schweiz vom 11.05. bis 18.05.2015

Nach der Fahrt im vergangenen Jahr an die Ostsee mit der langen Anreise von nahezu 13 Stunden will der Seniorenbeirat der Telekom-Niederlassung-Augsburg im Jahr 2015 eine Gruppenreise mit einer kürzeren Anfahrtszeit durchführen.

Diesmal geht es in die Sächsische Schweiz:

Wir werden dort im Parkhotel Neustadt in zentraler, ruhiger Lage direkt am Stadtpark wohnen.

Alle Zimmer dieses Hauses sind ausgestattet mit Bad/Dusche/WC, Telefon und Sat-TV. In direkter Nachbarschaft befindet sich ein Erlebnisbad mit Saunalandschaft.

Die Sächsische Schweiz ist der deutsche Teil des Elbsandsteingebirges und liegt flussaufwärts von Dresden beiderseits der Elbe.

Neustadt ist eine liebenswerte sächsische Kleinstadt in außerordentlich günstiger Lage zwischen der Kunststadt Dresden, der Sächsischen Schweiz und dem Lausitzer Bergland. Die Mittelgebirgslandschaft bietet ein mildes Reizklima und gut Erholungseffekte.

Wir werden dort folgende Ausflugsfahrten durchführen:

- Dresden mit Stadtführung, Führung Semperoper und Frauenkirche
- Sächsische Schweiz mit Festung Königstein
- Meißen mit Porzellanmanufaktur und Weinprobe
- Elbeschiffahrt Bad Schandau-Pirna
- Dresden mit Grünem Gewölbe

Programmangebot in der Ferienanlage: Videovorstellung, Böhmischer Abend mit Tanz.

Wir sind uns bewusst, dass nach der Wende viele schon in den neuen Bundesländern waren.

Das wird aber meistens sehr zeitnah nach der Wende gewesen sein und es hat sich vor allem in den letzten Jahren viel Neues dort getan.

Vorgesehen ist bei dieser Reise Frühstück und Abendessen.

Der Preis für diese Reise im Doppelzimmer und Einzelzimmerzuschlag konnte leider vom Betreuungswerk bis zur Herausgabe dieses Senioren-Monitor wegen Überlastung durch die neuen Buchungen nicht genannt werden, er wird aber wie bei den vergangenen Reisen durchaus günstig sein.

Bei der Anreise schlage ich vor, einen Halt einzulegen um ein Paar heiße Wienerle oder Debreziner als Pausensnack zu verzehren. Bitte Anzahl der Würste (Paar) und der Brote angeben.

Die Abfahrt findet am 11.05.2015 am Hauptbahnhof Augsburg um xxxx Uhr statt. Ebenso ist die Rückkehr am 18.05.2015 zum Hauptbahnhof Augsburg vorgesehen.

Wenn sie Interesse an dieser Reise haben, bitten wir Sie um eine Voranmeldung an Johann Kraus, Salurner Straße 3, 86720 Nördlingen möglichst bald, jedoch bis spätestens 15. Dezember 2014.

Bis dahin wird auch der Preis bekannt sein und ein Farbprospekt vorhanden sein und Sie können dann immer noch entscheiden, ob Sie an dieser Gruppenreise dabei sein wollen.

Mein Mobiltelefon ist am Abreisetag unter der Rufnummer 0170 52 31 090 ab 08.00 Uhr erreichbar.

Blick über den Zaun
Aktivitäten der BeG ver.di-Senioren Telekom



Weihnachtsmarktfahrt nach Rosenheim
Anmeldeinformation für ver.di-Mitglieder

Die Einladung zur Fahrt haben ver.di-Mitglieder bereits mit dem Programm für das 2. Halbjahr 2014 erhalten. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass keine eigene Einladung mehr erfolgt. Deshalb hier noch einmal die Erinnerung an den Anmeldetermin:

Ver.di-Mitglieder melden sich an am **Montag, 20.10.2014**
zwischen 10.00 und 12.00 Uhr

In der Kantine für Jedermann, Stadtjägerstr. 10

Wie üblich ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von 4,- €/Person für die Stadtführung bei der Anmeldung zu entrichten.

Weinfest bei ver.di:



Das traditionelle Weinfest findet diesmal am Freitag, den **17. Oktober 2014 statt**. Dieses Jahr allerdings nicht wie angekündigt in der Maximiliansklausen, da diese bereits anderweitig belegt ist, sondern beim "Weinbäck" in der Spitalgasse. Es besteht ausreichend Gelegenheit, sich wieder einmal mit den aktiven Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Beginn: 18.00 Uhr.

Um vorherige Anmeldung bei der Betriebsgruppe wird gebeten.

Schafkopfturnier der ver.di-Senioren:

Mittwoch, 5. November 2014

um 14.00 Uhr in der Kantine für Jedermann in der Stadtjägerstraße 10. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.



Sonstiges

Einladung

Hallo Freunde vom ehemaligen FeVBz 2 + 3 und andere Kollegen.

Wie all die letzten Jahre, so auch heuer wieder die Einladung zu unserem jährlichen Treffen.

*Wir treffen uns am **Mittwoch, den 19.11.2014 um 19:00 Uhr** in der Gaststätte "Zugspitzklause"*

Zugspitzstrasse 173, 86165 Augsburg, Endhaltestelle der VGA Linie 1 Lechhausen.

Wenn Ihr wieder zahlreich erscheint, würde ich mich sehr freuen.

Vielleicht kennt Ihr noch andere interessierte Kollegen, dann nehmt Sie doch einfach mit. Sollte jemand verhindert sein, wäre es nicht schlecht, wenn er mir Bescheid geben würde.

Auf baldiges Wiedersehen

Euer Klaus

In stillem Gedenken



Herr Fritz Sprengl	†11.06.2014
Frau Gertrud Stegmeir	†23.07.2014
Frau Leitenmeyr	†Juli 2014
Herr Friedrich Stumpf	†08.09.2014
Herrn Karl Würnsehr	†Sept. 2014

Wir gedenken auch der Kolleginnen und Kollegen, deren Versterben uns nicht mitgeteilt wurde.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten unseren Infobrief und unsere homepage noch interessanter gestalten. Und zwar haben wir uns vorgestellt, wie bereits im letzten Monitor geschehen, Lustiges und Informatives über unser alterwürdiges Fernmeldeamt Augsburg zu berichten. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihre witzigen oder auch nachdenklichen Erlebnisse mitzuteilen. Bitte möglichst kurz (maximal eine halbe DIN A 4-Seite), weil uns die Seitenzahl des Infobriefes vorgeschrieben ist. Auch andere Beiträge wie kleine Gedichte oder Hinweise, die uns als Senioren sehr interessieren könnten, nehmen wir gern entgegen.

Außerdem werden wir ab diesem Brief die Geschichte unseres Amtes abdrucken. Denn wir sind der Meinung, daß alle Beschäftigten des FA Augsburg und der Vorgängerämter stolz auf ihre Leistungen sein können. Und daß es sehr schade wäre, wenn diese auch historisch interessanten Daten nicht für die Nachwelt erhalten blieben.

Unsere Kollegen Alfred Dreßler, Erich Wittmann und Gerhard Maier haben schon umfangreiche Unterlagen erstellt, und auch Horst Settgast hat etliche interessante Dokumente eingescannt. Sollten Sie im Besitz von entsprechenden Unterlagen oder Fotos sein, würden wir Sie um die kurzfristige Überlassung bitten. Sie erhalten Ihre Zusendung natürlich baldmöglichst und unbeschädigt zurück.

Federführend für die Erstellung der FA-Geschichte ist Horst Settgast. Ihre brieflichen Zusendungen bitte an die Anschrift H. Settgast, Reichenberger Str. 30, 86161 Augsburg, als eMail an Horst.Settgast@t-online.de. Telefonisch ist er erreichbar unter 0821-5672262.

Wir bitten um Verständnis, daß wir die Geschichte des FA Augsburg in voller Größe nur in unserer homepage (www.telekom-senioren-augsburg.de) darstellen können. Aufgrund der Richtlinien der Stiftung Betreuungswerk Post/Telekom/Postbank dürfen wir nur eine vorgeschriebene Anzahl von Seiten pro Infobrief versenden. Wir können deshalb nur die wichtigsten Daten im Monitor/Infobrief veröffentlichen. Sollten Sie keinen Internetanschluß besitzen, haben Sie vielleicht die Möglichkeit über Familienangehörige oder Nachbarn Zugang zu unserer homepage zu erhalten. Außerdem können Kunden der Stadtbücherei Augsburg täglich zwei Stunden kostenlos einen der 36 Internet-Arbeitsplätze von 10-19 Uhr benutzen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre rege Mitwirkung!

Ihr Seniorenbeirat Augsburg Telekom

Rätsel:

Wie hießen die Amtsvorsteher des FA Augsburg? Und wie hieß der langjährige Vertreter des AV?
Auflösung im nächsten Brief!

Hinweis für Notfälle:

Wer nachts, an Wochenenden oder Feiertagen einen Arzt benötigt, kann neben der Notrufnummer **112** auch die bundesweite, kostenlose Nummer **116117** des Bereitschaftsdienstes wählen. Ein diensthabender Arzt in Ihrer Nähe wird dann vermittelt.

Hinweis auf die Abwicklung von Todesfällen:

1. Todesfälle von Beamtinnen und Beamten der Telekom:

Wegen Kranzbestellung und Abwicklung der Versorgung muß sofort der Versorgungsservice in Osnabrück verständigt werden unter der Rufnummer **08003307542**

Folgende Angaben sind erforderlich:

Name , Vorname, Personalnummer des Verstorbenen (siehe Bezügeanzeige), Todestag, Zeitpunkt der Beerdigung, Anschrift des Friedhofes (Telekom beauftragt Fleurop)

2. Todesfälle von früheren Arbeiter/innen und Angestellten:

Es gibt keine Ehrung durch Kranz oder Schale

Wegen Abwicklung des Todesfalls, Rentenansprüche usw. muß Team Renten in Düsseldorf verständigt werden unter der Rufnummer **0800 3307571**

Folgende Angaben sind erforderlich:

Name, Vorname. Geburtsdaten, Renten-Nummer (wenn möglich), Todestag

Wir halten es für zweckmäßig, diese Hinweise bei den persönlichen Dokumenten aufzubewahren!

Geschichte des Fernmeldeamtes Augsburg



Vorwort

Freundlich wurde ich eingeladen ein kurzes Vorwort zu schreiben ... aber mir ist nur ein kleiner Nachruf gelungen.

Eine Chronik sammelt Ereignisse, Daten, Namen und drückt sich in Listen und Statistiken aus. Dahinter verbergen sich jedoch Menschen mit ihren persönlichen Erlebnissen, Mitarbeiter, Damen und Herren die mit ihrem schwäbischen Fleiß wieder aufbauten was zerstört war, erneuerten und weiterentwickelten was nicht mehr der Zeit entsprach.

Wir durften die Halbwertszeit des Klappenschanks, der Hebdrehwähler, Herkone, der kiloschweren Handy etc. erleben und den Wandel aktiv begleiten. Jetzt erleben wir alle 6 Monate neue verschweißte Endgeräte, die Abkehr von TWG und der Sicherheit des Fernmeldegeheimnisses.

Wer sich heute mit seinem Problem mühsam und oft erfolglos einer Hotline, dem namenlosen ortsungebundenen Gegenüber anvertraut, glaubt nicht, das es eine Zeit gab in der die Störungsstelle hilfreich und fachkundig Rückruf zusicherte.

„as time goes by“

Mit enormem Fleiß, viel Übersicht und großer Liebe zum Fernmeldeamt Augsburg, das sich in Niederlassungen der Telekom zersplittern lassen mußte, haben Damen und Herren des Seniorenbeirats ein Werk geschaffen mit dem die Erinnerung an das Wirken ihrer Generation gestützt wird. Es wurde kein Buch in dem man liest. Es ist ein Almanach in dem sich viele wiederfinden können. Eingebettet in Abtln, Dstn, Wechsel der Zuständigkeiten und Kollegenschaften kann man sein dienstlich vergangenes „Ich“ suchen und finden.

Für einen gut funktionierenden PC sind Treiber und Festplatte unabdingbar. Für das „Konfigurieren“ dieser Arbeit zeichnen vorwiegend die Kollegen Dreßler, Erich Wittman, Gerhard Maier, Horst Settgast.

Für dieses Verdienst gebührt ihnen große sympathische Anerkennung und Dank. Man könnte fast den Eindruck haben, die „Postfamilie“ existiert noch.

Wolfgang J. Reitinger

Vorwort des Seniorenbeirates Augsburg Telekom

Am 3. Juli 1886 wurde die erste Telefon-Anlage in Augsburg in Betrieb genommen. An drei Zentralumschalter mit jeweils 50 Anschlußmöglichkeiten konnten 111 Teilnehmer, damals hießen sie Abonnenten, zugeschaltet werden. Im Jahr 1903 waren es bereits 1000. Abonnenten, 1970 54.000, 1978 100.000 in Augsburg und 1983 500.000 Teilnehmer im Regierungsbezirk Schwaben.

Ähnliche Entwicklungen gab es auch in der Vermittlungs, Übertragungs, Linien- und Funktechnik, bei der Breitbandverkabelung und diversen weiteren technischen Diensten. Diese enormen Leistungen war nur mit gut ausgebildetem und fleißigem Personal möglich. Der Seniorenbeirat Augsburg Telekom hat deshalb beschlossen, die Geschichte des Fernmeldeamtes (FA) Augsburg zu dokumentieren, da diese geschichtlichen Daten der Nachwelt erhalten bleiben sollen und auch die Leistung der Beschäftigten eine gewisse Würdigung erfährt., Wir hatten das Glück, daß 1988 bereits die Kollegen Alfred Dreßler (StV LStab) und Erich Wittmann (AbtL 5B, verstorben 2012) alle wichtigen Zeitdaten erfaßt und der Kollegen Gerhard Maier (ehemals StV BBi und AbtL 6B) Material über technische Einrichtungen erarbeitet hatten. Außerdem stellte uns das SBR-Mitglied Horst Settgast viele seiner gesammelten Daten und Fotos zur Verfügung. Und unser SBR-Kollege Johann Kraus bereitet die Daten für das Internet auf und pflegt unsere homepage.

Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich bei allen, die bisher zur Erstellung der Geschichtsdaten beigetragen haben und im Voraus auch bei denen, die uns zukünftig mit zusätzlichen Infos unterstützen. Unser besonderer Dank gilt dem langjährigen und angesehenem VAV des FA, Herrn Dipl. Ing (Univ.) Wolfgang J. Reitinger für seine Bereitschaft , ein Vorwort zu schreiben.

Allen Lesern, speziell unseren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, wünschen wir viel Spaß beim Lesen und Schwelgen in guten, alten Erinnerungen.

Seniorenbeirat Augsburg Telekom

Isolde Geiß, Lisl Oberndorfer, Betty Ludl, Christa Hauke, Brigitte Perzul, Christine Schick, Rosemarie Prestel, Brunhilde & Horst Settgast, Gerhard Maier, Werner Haibel, Johann Kraus, Wolfgang Reinhard

Zeitstrahl erstellt von Alfred Dreßler und Erich Wittmann - ergänzt von Horst Settgast					
Wir beginnen so früh, weil 1490 das Gründungsjahr der Post in Deutschland war / Gesamtseiten ca. 22					
Fettgedrucktes betrifft das Gebiet des späteren Fernmeldeamtes Augsburg					
Tag	M.	Jahr	Datum	Ort	Ereignis
0	0	1486	00.00.1486	Postgeschichte	Franz von Taxis (Italiener) stellt durch reisende Boten Postverbindung zwischen Ansbach und Küstrin her
0	0	1490		Postgeschichte	allgemeines Gründungsjahr der Post in Deutschland durch Leonhard von Taxis. Kaiser Maximilian I. läßt durch L. v. Taxis regelmäßig reisende Post zwischen Innsbruck in Tirol und Mechelen in Flandern herstellen
0	0	1496	0.0.1496	Postgeschichte	Erstmalige Erwähnung der Post in Augsburg
0	0	1516	0.0.1516	Postgeschichte	Taxis stellt regelmäßig reisende Post zwischen Wien und Brüssel her
0	0	1595	0.0.1595	Postgeschichte	Leonhard I. von Taxis wird Generalpostmeister des Reiches
0	0	1615	0.0.1615	Postgeschichte	Das Amt wird erblich
0	0	1650	0.0.1650	Postgeschichte	Haus Taxis darf sich mit kaiserlicher Genehmigung in Thurn und Taxis umbenennen
0	0	1702	0.0.1702	Augsburg	Erste Postkutsche zwischen Augsburg und Nürnberg
0	0	1806	0.0.1806	Postgeschichte	Kaiser Franz II. legt Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation nieder - Niedergang der taxischen Post
0	0	1806	0.0.1806	Augsburg	Übergang der Taxischen Post auf das Königreich Bayern, Ablösesumme für das Grottenau-Postamt 13 500 Gulden
0	0	1808	0.0.1808	Augsburg	Alle Postämter und Poststationen in Schwaben werden dem Oberpostamt Augsburg unterstellt. Grottenau wird "Hauptfahrexpedition"
0	0	1808	0.0.1808	Postgeschichte	Bayern übernimmt eigenen Postbetrieb
0	0	1820	0.0.1820	Augsburg	2 Briefträger im gesamten Stadtgebiet
7	1	1831	7.1.1831	Postgeschichte	Heinrich v. Stephan wird in Stolp (Pommern) geboren; gestorben am 08.04.1897 in Berlin
0	0	1832	0.0.1832	Augsburg	1 Briefkasten in Augsburg - 1845 waren es 9 Briefkästen
0	0	1840	0.0.1840	Augsburg	Erstmalige Postbeförderung mit der Eisenbahn zwischen Augsburg und München
0	0	1845	0.0.1845	Augsburg	Inzwischen sind 9 Briefkästen in Augsburg (der wurde 1832 installiert)
0	0	1848	0.0.1848	Augsburg	1 Offizial und 4 Beamte in der Zeitungsexpedition. In Augsburg erscheinen 18 verschiedene Tageszeitungen und Zeitschriften mit insgesamt 16 600 Exemplaren. Experten sind deshalb der Meinung, daß der Augsburger Dialekt Vorbild für die deutsche Sprache wurde
15	1	1850	15.1.1850	Bereich des Amtes	Die erste Telegrafienlinie für den öffentl. Verkehr in Bayern wird zwischen München und Salzburg in Betrieb genommen.
15	2	1850	15.2.1850	Augsburg	Präsidial-Entschließung Nr. 1128 über die Herstellung einer galvanischen Telegraphen-Linie München Augsburg
5	4	1850	5.4.1850	Augsburg	Inbetriebnahme der Telegraphenstation im Markgrafenthurm in Augsburg; Leiter: Ing. Müller bis 1866 (unterstellt d. Telegraphenamts München)
29	5	1850	29.5.1850	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Weiterführung Augsburg-Nürnberg
9	6	1850	9.6.1850	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Weiterführung Augsburg-Bamberg
30	5	1851	30.5.1851	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Weiterführung Augsburg-Ulm
11	10	1851	11.10.1851	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Weiterführung Augsburg-(Kempten)-Lindau
31	7	1852	31.7.1852	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Telegraphenstation Kempten
7	8	1852	7.8.1852	Bereich des Amtes	Inbetriebnahme der Telegraphenstation Hohenschwangau (Abzweig von Kempten); Betrieb nur bei Anwesenheit des Königs
31	12	1852	31.12.1852	Bereich des Amtes	Erweiterung um weitere 3 Leitungen Augsburg-München
01.	01.	1852	01.01.1852	Postgeschichte	Thurn und Taxis führt Kreuzer- und Groschenbriefmarken ein
31	12	1853	31.12.1853	Augsburg	Einrichtung eines Telegraphen-Filialbüros im alten Bahnhof an der Baumgartnerstraße (heute Straßenbahndepot)
1	6	1857	1.6.1857	Donauwörth	Inbetriebnahme der Telegraphenstation Donauwörth
23	7	1857	23.7.1857	Nördlingen	Inbetriebnahme der Telegraphenstation Nördlingen
15	8	1858	15.8.1858	Augsburg	Verlegung der Telegraphenstation vom Markgrafenthurm in das bisherige Filialbüro am alten Bahnhof (Baumgartnerstraße). Ein Filialbüro blieb im Markgrafenthurm
31	12	1858	31.12.1858	Bereich des Amtes	Ersatz der Doppelstiftschreiber durch Einfachstiftschreiber
21	4	1859	21.4.1859	Augsburg	Aufhebung des Filialbüros im Markgrafenthurm
0	0	1861	26.10.1861	Postgeschichte	"Das Pferd frißt keinen Gurkensalat". Dieser erste 1861 v. Phillip Reis gesprochene und einwandfrei erkennbar wiedergegebene Satz über eine Telefonverbindung war der Beginn des Telefon-Zeitalters. Reis gab seiner Erfindung den Namen TELEPHON
21	9	1864	21.9.1864	Postgeschichte	Philipp Reis erhielt in Gießen vor der hochrangig besetzten Naturforscherversammlung große Anerkennung. Reis starb am 14.01.74 an Tuberkulose
1	4	1865	1.4.1865	Augsburg	Verlegung der Telegraphenstation Augsburg (Baumgartnerstr) in das Börsengebäude am Rathausplatz; im Bahnhof gab es eine Filialdienststelle
1	5	1866	1.5.1866	Augsburg	Leiter des Telegraphendienstes in Augsburg waren im Stadtbüro: Telegrapheninspektor von Hößlin und Ing. Echinger (bis 1871)
31	12	1866	31.12.1866	Ichenhausen	Inbetriebnahme der Telegraphenstation Ichenhausen, Krumbach und Günzburg
31	12	1867	31.12.1867	Bereich des Amtes	Einführung von Morse-Farbschreibern - 2000 Telegramme monatlich

Absender

.....
Name, Vorname

.....
Straße

....., den.....
Ort Datum

☎
Telefonnummer

eMail:

Deutsche Telekom
Seniorenbeirat
Postfach 10 00 21
86135 Augsburg

Rücksendung bitte bis spätestens 17.10.2014

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

Donnerstag, 06.11.2014	Vortrag über Unfallgefahr und UnfallverhütungPersonen
Dienstag, 18.11.2014	Führung Augsburger Puppenkiste ohne CafebesuchPersonen
	Führung Augsburger Puppenkiste mit CafebesuchPersonen
Donnerstag, 04.12.2014	Fahrt zum Christkindlmarkt nach RosenheimPersonen

Mir ist bekannt, dass bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor einer gebuchten Veranstaltung und bei Nichtantritt eventuell die Hälfte des vereinbarten Preises zu entrichten ist.

**Es wird dringend gebeten, in Krankheitsfällen sofort und rechtzeitig abzusagen. So können auch die Teilnehmer, die auf der Warteliste stehen, noch berücksichtigt werden.
Auch Teilnehmer, die auf der Warteliste stehen, bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, wenn der Termin nicht eingehalten werden kann.**

Für Preise, Qualität und evtl. Unzulänglichkeiten vor Ort können wir keine Verantwortung übernehmen

Unterschrift:.....

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung zu Reisen, Ausflügen usw. den obigen Anmeldebogen. Senden Sie Ihre Anmeldung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an die aufgedruckte Adresse

